

AS CREATION

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 31.03.2023

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2019	2020	2021	2022	2023
Umsatz	T€	38.234	37.814	40.348	39.740	36.599
Umsatzwachstum	%	-5,4	-1,1	6,7	-1,5	-7,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	2.193	-1.453	4.021	449	418
EBIT-Marge	%	5,7	-3,8	10,0	1,1	1,1
Ergebnis nach Steuern	T€	3.431	-2.255	2.755	112	222
Ergebnis pro Aktie	€	1,24	-0,82	1,00	0,04	0,08
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	T€	1.576	-2.742	4.192	-3.288	-1.563
Investitionen	T€	1.074	1.179	693	569	679
Abschreibungen	T€	1.530	1.533	1.476	1.453	1.366
Return on Capital Employed (ROCE)*	%	9,8	-6,6	19,5	2,1	2,1
Mitarbeiter (Durchschnitt)		749	764	777	766	715

* auf das Gesamtjahr hochgerechnet (annualisiert)

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenmitteilung

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 31. März 2023

Umsatzentwicklung

Im vierten Quartal 2022 verzeichnete Deutschland einen Rückgang der Wirtschaftsleistung gegenüber dem Vorquartal um 0,4 %. Entgegen den Erwartungen ist die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vorquartal nicht weiter geschrumpft, sondern verzeichnete ein Nullwachstum. Damit konnte eine sog. technische Rezession mit einem Rückgang des Brutto-Inlandsproduktes in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen verhindert werden. Allerdings blieben die privaten Konsumausgaben im ersten Quartal 2023 um 0,5 % hinter dem Vorjahr zurück. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet die Commerzbank eine wachsende Kaufzurückhaltung, die mit den Kaufkraftverlusten durch die hohe Inflation in Zusammenhang steht. Entsprechend wird für das Gesamtjahr 2023 ein Rückgang der privaten Konsumausgaben um 1,2 % in Deutschland erwartet. In der Eurozone zeigt sich eine ähnliche stagnierende Wirtschaftsentwicklung wie in Deutschland, allerdings wird für das Gesamtjahr 2023 mit -0,3 % ein geringerer Rückgang der privaten Konsumausgaben erwartet. Auch aufgrund der deutlichen Zinserhöhungen gehen die gesamtwirtschaftlichen Prognosen für das Gesamtjahr 2023 für die Eurozone von einer Stagnation des Bruttoinlandsprodukts aus und für Deutschland wird ein Rückgang um 0,5 % erwartet. Große Unsicherheit herrscht über die effektiven Auswirkungen der gegen Russland verhängten Sanktionen und damit über die tatsächliche wirtschaftliche Lage in dem Land. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass der Internationale Währungsfonds seine Prognosen für Russland erneut angehoben hat und für 2023 inzwischen mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,7 % rechnet, der u.a. durch die hohen Staatsausgaben für Rüstungsgüter beeinflusst wird.

Da A.S. Création rund 84 % der Konzernumsätze in der Europäischen Union zuzüglich Großbritanniens erzielt und Tapeten und Dekorationsstoffe zu den Konsumgütern zählen, ist der Rückgang der privaten Konsumausgaben in dieser Region im ersten Quartal 2023 negativ zu bewerten. Unter diesen ungünstigen Rahmenbedingungen verzeichnete A.S. Création in den ersten drei Monaten 2023 einen Rückgang der Konzernumsätze um 3,1 Mio. € bzw. 7,9 % von 39,7 Mio. € im Vorjahr auf 36,6 Mio. € im Berichtszeitraum. Bei der Bewertung dieses Umsatzrückgangs ist zu beachten, dass das erste Quartal des Vorjahres noch durch zwei Monate (Januar und Februar) gekennzeichnet war, die weitgehend unbeeinflusst von dem am 24. Februar 2022 begonnenen Angriff Russlands auf die Ukraine waren. Insgesamt bewegt sich die Umsatzentwicklung im Rahmen der Planung für das Gesamtjahr 2023.

Die Umsatzentwicklung nach Regionen zeigt, dass der Umsatzrückgang der ersten drei Monate 2023 in Deutschland stärker ausgefallen ist als in den restlichen Ländern der Europäischen Union (EU). Während A.S. Création in Deutschland einen Rückgang der Brutto-Umsätze um 17,1 % von 19,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 16,2 Mio. € verzeichnete, reduzierten sich die Brutto-Umsätze in der Gesamtheit der restlichen Länder der EU zuzüglich Großbritanniens nur um 9,6 % von 17,7 Mio. € im Vorjahr auf 16,0 Mio. € im Berichtszeitraum. Der Umsatzrückgang ist

im Wesentlichen auf die Entwicklungen in Frankreich und Großbritannien zurückzuführen. In der gesamten EU zuzüglich Großbritanniens verzeichnete A.S. Création in den ersten drei Monaten 2023 einen Umsatzrückgang um 13,6 %.

Die Brutto-Umsätze in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU entwickelten sich dagegen erfreulich. In den ersten drei Monaten 2023 wurde in diesen Ländern ein Umsatzniveau von 5,4 Mio. € (Vorjahr: 4,1 Mio. €) erzielt. Wesentlichen Anteil an diesen Umsätzen hat die belarussische Konzerngesellschaft Profistil.

Das Umsatzniveau in den übrigen Ländern außerhalb West- und Osteuropas zeigt sich mit 2,9 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) nahezu unverändert.

Während die Umsätze im Geschäftsbereich Tapete mit 33,3 Mio. € um 8,8 % bzw. 3,2 Mio. € hinter dem Vorjahreswert von 36,5 Mio. € zurückblieben, konnte der Geschäftsbereich Dekorationsstoffe seine Umsätze im ersten Quartal 2023 mit 3,4 Mio. € auf dem Vorjahresniveau von 3,3 Mio. € halten. Aufgrund der besseren Umsatzentwicklung des Geschäftsbereichs Dekorationsstoffe hat sich dessen Anteil an den Konzernumsätzen von 8,3 % im Vorjahr auf 9,1 % im Berichtszeitraum leicht erhöht.

Ertragslage

A.S. Création weist für die ersten drei Monate 2023 einen operativen Gewinn in Höhe von 0,4 Mio. € aus, der auf dem Vorjahresniveau liegt. Aufgrund der Wechselkursschwankungen des russischen Rubels (RUB) und des belarussischen Rubels (BYN) gegenüber dem Euro wird das operative Ergebnis von A.S. Création in begrenztem Umfang durch Währungskursgewinne bzw. -verluste beeinflusst. Fiel in den ersten drei Monaten 2022 noch ein Währungsverlust in Höhe von 0,5 Mio. € an, waren es im Berichtszeitraum 0,2 Mio. €. Das um diese Währungseffekte bereinigte operative Ergebnis belief sich in den ersten drei Monaten 2023 auf 0,6 Mio. €, was gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert in Höhe von 0,9 Mio. € einer Reduktion um 0,3 Mio. € entspricht. Damit befindet sich A.S. Création nach den drei vergangenen Quartalen, die jeweils durch hohe operative Verluste gekennzeichnet waren, im ersten Quartal 2023 wieder leicht in der Gewinnzone. Diese Entwicklung wertet der Vorstand positiv, da in der Analyse der Ertragslage von A.S. Création in den ersten drei Monaten 2023 die ersten Auswirkungen der begonnenen Restrukturierung und Neuausrichtung sichtbar werden.

Die Rohermargen, eine der wesentlichen Kennzahlen von A.S. Création, lag im ersten Quartal 2023 mit 48,0 % um 0,9 Prozentpunkte über dem vergleichbaren Vorjahreswert von 47,1 %. Das ist das erste Mal seit sieben Quartalen (bzw. seit dem ersten Quartal 2021), dass das Niveau des Vorjahresquartals überschritten werden konnte. Auch wenn der aktuelle Wert von 48 % noch unter dem Niveau von über 50 % liegt, das vor der Phase der steigenden Rohstoff- und Energiepreise ab Frühjahr 2021 erzielt wurde, zeigt die Entwicklung der Rohermarge in die richtige Richtung. Insbesondere die umgesetzten Erhöhungen der eigenen Verkaufspreise, eine stärkere Ausrichtung der Sortimentspolitik auf margenhaltige Produkte und die eingeleitete Reorganisation der Produktion in Deutschland haben zu der Verbesserung der Rohermarge geführt. Der Vergleich der aktuellen Rohermarge in Höhe von 48,0 % mit der Rohermarge des zweiten Quartals 2022 in Höhe von 43,2 % verdeutlicht den eingeschlagenen Weg. Die erzielten, notwendigen Verbesserungen der Rohermarge dürfen allerdings nicht darüber

hinwegtäuschen, dass der absolute Rohertrag aufgrund der geringeren Umsätze im Berichtszeitraum mit 17,6 Mio. € um 1,7 Mio. € unter dem Wert von 19,3 Mio. € lag, der im ersten Quartal 2022 erzielt worden war. D.h. in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres standen im Vergleich zum Vorjahr 1,7 Mio. € weniger Ergebnisbeiträge aus dem Umsatzprozess zur Verfügung, um die betrieblichen Aufwendungen zu decken. Jedoch sind auch Verbesserungen bei den betrieblichen Aufwendungen sichtbar.

Die ersten Effekte der Verkleinerung der Organisation zeigen sich in der Entwicklung der Mitarbeiterzahl und der Entwicklung des Personalaufwands. Mit durchschnittlich 715 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern waren im ersten Quartal 2023 51 Personen weniger in den Unternehmen der A.S. Création Gruppe beschäftigt als im Vorjahr (766 Beschäftigte). Der Personalaufwand lag im ersten Quartal 2023 mit 9,2 Mio. € um 0,5 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 9,7 Mio. €. Da noch nicht alle Maßnahmen bis zum 31. März 2023 wirksam geworden bzw. umgesetzt worden sind, wird sich diese Entwicklung in den nächsten Monaten fortsetzen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich ohne die Berücksichtigung der Währungsverluste von 7,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 0,7 Mio. € auf 6,7 Mio. € im Berichtszeitraum reduziert. Gründe hierfür sind insbesondere die geringeren Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung sowie geringere Aufwendungen für Leiharbeitnehmer. Belastet wurden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere durch die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Frachtraten sowie gestiegene Wertberichtigungen auf Forderungen. Aufgrund der veränderten allgemeinen Risikoeinschätzung waren im zweiten Quartal 2022 die Parameter zur Ermittlung der Wertberichtigungen angepasst worden. Dadurch hat der für das erste Quartal übliche saisonale Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im laufenden Geschäftsjahr zu einer stärkeren Erhöhung der Wertberichtigungen geführt als im Jahr 2022.

Insgesamt konnte A.S. Création im ersten Quartal 2023 den umsatzbedingt fehlenden Rohertrag in Höhe von 1,7 Mio. € nicht vollständig durch eine Reduktion der betrieblichen Aufwendungen kompensieren. Dadurch fiel, wie bereits berichtet, der um Währungseffekte bereinigte operative Gewinn in den ersten drei Monaten 2023 mit 0,6 Mio. € um 0,3 Mio. € geringer aus als der vergleichbare Vorjahreswert von 0,9 Mio. €. Die auf das bereinigte operative Ergebnis bezogene Umsatzrendite lag im Berichtszeitraum bei 1,8 % (Vorjahr: 2,5 %).

Das Finanzergebnis zeigt in den ersten drei Monaten 2023 mit -0,2 Mio. € (Vorjahr: -0,1 Mio. €) keine Besonderheiten und liegt aufgrund der soliden Finanzlage von A.S. Création auf einem guten Niveau.

Operatives Ergebnis und Finanzergebnis führen im Berichtszeitraum zu einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €). Ohne die Berücksichtigung der bereits erläuterten, im operativen Ergebnis enthaltenen Währungseffekte, liegt das Ergebnis vor Steuern mit 0,5 Mio. € um 0,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 0,8 Mio. €. Das Ergebnis nach Steuern weist in den ersten drei Monaten 2023 einen leichten Gewinn in Höhe von 0,2 Mio. € aus (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Bereinigt um die Währungseffekte, ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €).

Wie die Umsatzentwicklung liegt auch die Ertragslage von A.S. Création im ersten Quartal 2023 im Rahmen der Planungen für das Geschäftsjahr 2023.

A.S. Création ist es gelungen, die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu reduzieren. Insbesondere durch den Abbau von Vorräten und geringerer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lag die Bilanzsumme am 31. März 2023 mit 116,3 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahreswert von 128,8 Mio. €. Der damit verbundene Rückgang des eingesetzten Kapitals hatte einen positiven Effekt auf die Kapitalrentabilität von A.S. Création, der allerdings durch den leichten Rückgang des operativen Ergebnisses kompensiert wurde. Dementsprechend zeigte sich der annualisierte, d.h. auf das Gesamtjahr hochgerechnete ROCE (Return on Capital Employed; Operatives Ergebnis im Verhältnis zum durchschnittlich gebundenen Kapital) im ersten Quartal 2023 mit 2,1 % p.a. (Vorjahr: 2,1 % p.a.) unverändert und liegt damit nach wie vor auf einem unbefriedigenden Niveau. Deutliche Verbesserungstendenzen werden sich voraussichtlich erst im Verlauf des zweiten Halbjahres 2023 zeigen.

Finanzlage

A.S. Création verzeichnete in den ersten drei Monaten 2023 einen Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von -1,6 Mio. € (Vorjahr: -3,3 Mio. €). Dieser Finanzierungsbedarf resultiert in erster Linie aus dem im ersten Quartal saisonal üblichen Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wobei dieser Aufbau im ersten Quartal 2023 mit 6,2 Mio. € geringer ausfiel als im Vorjahr mit 7,3 Mio. €. Entsprechend hat sich die rechnerische Außenstandsdauer der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 60 Tagen im ersten Quartal 2022 auf 56 Tage im Berichtszeitraum reduziert. Eine weitere erfreuliche Entwicklung zeigt sich bei den Vorräten. Während es im ersten Quartal 2022 noch zu einem Anstieg der Vorräte um 2,0 Mio. € gekommen war, konnte der Vorratsbestand im Verlauf der ersten drei Monate 2023 um 0,5 Mio. € reduziert werden.

Trotz der erzielten Verbesserung des Cash-flows aus betrieblicher Tätigkeit um 1,7 Mio. € lag dieser im ersten Quartal 2023 immer noch im negativen Bereich. Das aktuelle Gewinnniveau bildet (noch) keine ausreichende Basis, um den Finanzmittelbedarf, der aus dem saisonal bedingten Anstieg des Netto-Umlaufvermögens resultiert, zu decken. Zusätzlich musste im Berichtszeitraum der aus den Investitionen resultierende Finanzierungsbedarf in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €) gedeckt werden. In der Folge hat sich die Nettoanlageposition (Differenz aus flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten) von 5,5 Mio. € per 31. Dezember 2022 um 2,0 Mio. € auf 3,5 Mio. € per 31. März 2023 reduziert.

Per Saldo ist A.S. Création somit am Bilanzstichtag nicht verschuldet, sondern die liquiden Mittel übersteigen die Finanzverbindlichkeiten. Die Nettoanlageposition per 31. März 2023 setzt sich aus liquiden Mitteln in Höhe von 12,3 Mio. € und verzinslichen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 8,8 Mio. € zusammen. Diese gute Liquiditätsausstattung in Kombination mit dem überwiegend langfristigen Charakter der Finanzverbindlichkeiten und der hohen Eigenkapitalquote von 65,5 % am Bilanzstichtag unterstreicht die sehr solide und robuste Finanzstruktur von A.S. Création.

In den zurückliegenden Monaten, in denen die Ertragslage von A.S. Création durch externe Effekte stark belastet wurde, hat sich die große Bedeutung einer soliden Finanzlage für die Stabilität und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens bestätigt.

Ausblick

Wie bereits das Jahr 2022, wird auch das Jahr 2023 durch die negativen Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine beeinflusst werden. Entsprechend gehen die überwiegenden Konjunkturprognosen von einem durch Stagnation geprägten wirtschaftlichen Umfeld im Jahr 2023 aus. Von den privaten Konsumausgaben werden im Jahr 2023 voraussichtlich keine Impulse ausgehen, weder in West- noch in Osteuropa.

Der Vorstand hat das laufende Geschäftsjahr als Übergangsjahr für A.S. Création eingeordnet, da das Jahr 2023 durch zwei grundsätzliche Schwerpunkte gekennzeichnet ist: die Umsetzung der innerhalb der Unternehmensgruppe begonnenen Restrukturierungsprojekte und die weitere Ausrichtung des Konzerns auf ein wertgetriebenes Umsatzwachstum. Das Jahr 2024 wird dann das erste Geschäftsjahr sein, in dem sich deren Auswirkungen über ein Gesamtjahr zeigen. Wie bereits erläutert, ist für A.S. Création der Start in dieses Übergangsjahr 2023 in dem Sinne planmäßig verlaufen, dass die Umsatz- und Ertragsentwicklung im ersten Quartal den Erwartungen entsprach. Die sich verbessernde Rohertragsmarge und die rückläufigen Personalaufwendungen sind erste Indikatoren dafür, dass der Weg, den A.S. Création eingeschlagen hat, richtig ist. Daher werden die wesentlichen formulierten Stoßrichtungen konsequent weiterverfolgt:

- A.S. Création sieht den Trend zu mehr Nachhaltigkeit als Chance für das Unternehmen. Mit "GREEN STEPS – Our path to a greener future" hat A.S. Création ein klares Leitbild und eine ambitionierte Mission, das Unternehmen in den als wesentlich definierten Belangen in ein nachhaltiges Unternehmen zu transformieren und damit die eigene Wettbewerbsposition zu verbessern.
- A.S. Création wird den Anteil hochwertiger Produkte am Sortiment weiter ausbauen. Ein wichtiger Baustein sind Produkte, die dem Trend nach besonderen, ausdrucksstarken Motiven für eine Wand (sog. „Feature Wall“) entsprechen sowie Produkte, die dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung tragen. In die zweite Kategorie fällt die Kollektion „Natural Living“, die im ersten Quartal 2023 in den Markt eingeführt wurde. Die Tapeten aus dieser Kollektion sind PVC-frei, weisen aber ähnliche Qualitätsmerkmale auf, wie die bekannten Kompaktvinyltapeten. Daneben wird das bisherige Produktsortiment (Tapeten und Dekorationsstoffe) um komplementäre Produkte erweitert. Hierzu gehört z.B. Wandfarbe, die sich gut mit Tapeten kombinieren lässt, wenn Kunden nur einen Teil der Wände tapezieren und den anderen Teil mit passender Farbe streichen möchten.
- A.S. Création wird den Bereich E-Commerce weiter ausbauen, da dieser Vertriebskanal zum einen hervorragend geeignet ist, um dem Verbraucher große, ausdrucksstarke Motive zu präsentieren. Diese lassen sich besser in Form von Bildern als in Form von kleinen Musterabschnitten präsentieren. Zum anderen ist das Internet für die jüngere Generation das wichtigste Informationsmedium und E-Commerce ein wesentlicher Vertriebskanal. Der weitaus größte Teil der E-Commerce Aktivitäten von A.S. Création konzentriert sich auf den sog. B2B-Bereich (d.h. die Zusammenarbeit mit anderen Online-Händlern). Der Direktvertrieb an Endverbraucher über eigene Online-Shops, die von Unternehmen der A.S. Création Gruppe betrieben werden (sog. B2C- bzw. D2C-Bereich), ist für A.S. Création ein wichtiges Medium, um die Bekanntheit der eigenen Produkte und des Unternehmens, insbesondere bei der jüngeren Zielgruppe zu steigern. Dafür ist ein professioneller, internationaler Auftritt notwendig. Ferner lassen sich aus dem direkten Kontakt zu den Endverbrauchern Rückschlüsse ziehen, welche Produkte, Motive sowie Farb- und Designwelten tatsächlich

deren Vorstellungen entsprechen. Diese Erkenntnisse fließen dann – zum Vorteil sämtlicher Kunden von A.S. Création – in die Weiterentwicklung des Produktportfolios ein. Daher lässt sich die Bedeutung, die der Vorstand diesem Vertriebskanal beimisst, nicht an dem Umsatzanteil des B2C-Bereichs ablesen. Dieser lag im ersten Quartal 2023 noch unter 3 %.

Im Hinblick auf die wesentlichen Steuerungsgrößen hatte der Vorstand im Konzernabschluss 2022 folgende Prognose für das Geschäftsjahr 2023 veröffentlicht:

- Der Konzernumsatz sollte im Geschäftsjahr 2023 ein Niveau zwischen 125 Mio. € und 134 Mio. € erreichen, nach 134,0 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr.
- Das operative Ergebnis sollte 2023 auf einem Niveau zwischen -2 Mio. € und +1 Mio. € liegen. In diesem Wert sind keine Sondereffekte, wie z. B. Restrukturierungsaufwendungen oder Währungsgewinne/-verluste berücksichtigt. Nach dem operativen Verlust des Jahres 2022 (ohne Sondereffekte) in Höhe von -3,9 Mio. € würde sich A.S. Création 2023 damit der Gewinnschwelle nähern oder diese erreichen.
- Das Ergebnis nach Steuern (ohne Sondereffekte) könnte sich 2023 in dem gleichen Korridor zwischen -2 Mio. € und +1 Mio. € bewegen wie das operative Ergebnis, nach einem vergleichbaren Wert von -2,1 Mio. € im Jahr 2022.

Wie bereits dargestellt, lag die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2023 im Rahmen der Erwartungen. Daher hält der Vorstand an seiner Prognose für das Gesamtjahr 2023 fest.

Trotz aller kurzfristigen Unsicherheiten und Risiken schätzt der Vorstand die mittelfristigen Zukunftsperspektiven von A.S. Création positiv ein, unabhängig davon, wie sich das Geschäftsjahr 2023 letztendlich darstellen wird:

- Das Produktportfolio von A.S. Création umfasst mit Tapeten und Dekorationsstoffen Produktkategorien, die voraussichtlich von (Mega-)Trends, wie z.B. der Individualisierung, der Rückbesinnung auf das eigene Zuhause (Homing, Cocooning) und der Urbanisierung profitieren werden.
- A.S. Création sieht die durch den Ukraine-Krieg veränderten Rahmenbedingungen im europäischen Tapetenmarkt als Ausgangspunkt für eine konsequente Neuausrichtung des Unternehmens, die sich an Zukunftsthemen, wie z. B. Nachhaltigkeit und Digitalisierung orientiert.
- A.S. Création verfügt über eine solide Finanzstruktur und eine ausreichende Liquidität, um kontinuierlich die notwendigen Modernisierungsinvestitionen in Logistik, Produktion und IT zu realisieren. Diese bilden die Voraussetzung, um die geplante Neuausrichtung des Unternehmens umzusetzen.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2022 nicht wesentlich verändert.

Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 12. Mai 2023

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Krämer

Herder

Suskas

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen und Controlling

Südstraße 47, 51645 Gummersbach

Telefon: 02261-542 387

Fax 02261-542 304

E-Mail: m.kraemer@as-creation.de

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 31. März 2023

Aktiva		
	31.03.2023	31.12.2022
	T€	T€
Sachanlagen	25.073	26.173
Immaterielle Vermögenswerte	9.181	9.240
Vertragsvermögenswerte	148	191
Sonstige Vermögenswerte	528	374
Steuererstattungsansprüche	13	15
Latente Steueransprüche	5.039	5.028
Langfristige Vermögenswerte	39.982	41.021
Vorräte	34.641	35.380
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.813	19.914
Vertragsvermögenswerte	632	745
Sonstige Vermögenswerte	2.807	3.235
Steuererstattungsansprüche	125	268
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.329	12.924
Kurzfristige Vermögenswerte	76.347	72.466
Bilanzsumme	116.329	113.487
Passiva		
	31.03.2023	31.12.2022
	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	8.280	8.280
Kapitalrücklagen	14.477	14.477
Gewinnrücklagen	51.596	51.266
Korrekturbetrag für eigene Anteile	-61	-61
Rücklage für Währungsdifferenzen	1.918	2.719
Eigenkapital	76.210	76.681
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	6.099	4.745
Vertragsverbindlichkeiten	208	315
Sonstige Verbindlichkeiten	478	473
Rückstellungen für Pensionen	9.170	9.136
Langfristige Schulden	15.955	14.669
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	2.769	2.668
Vertragsverbindlichkeiten	4.500	3.477
Sonstige Verbindlichkeiten	11.413	11.474
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.382	4.348
Rückstellungen	59	128
Steuerverbindlichkeiten	41	42
Kurzfristige Schulden	24.164	22.137
Bilanzsumme	116.329	113.487

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 31. März 2023

	2023 T€	2022 T€
Umsatzerlöse	36.599	39.740
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-27	1.361
Gesamtleistung	36.572	41.101
Materialaufwand	19.020	21.754
Rohhertrag	17.552	19.347
Sonstige Erträge	357	305
	17.909	19.652
Personalaufwand	9.196	9.740
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.366	1.453
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.929	8.010
Betriebliche Aufwendungen	17.491	19.203
Operatives Ergebnis (EBIT)	418	449
Zinsen und ähnliche Erträge	15	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	175	129
Finanzergebnis	-160	-120
Ergebnis vor Steuern	258	329
Ertragsteuern	36	217
Ergebnis nach Steuern	222	112
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)	0,08 €	0,04 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 31. März 2023

	2023 T€	2022 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	222	112
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.366	1.453
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	34	23
+/- nicht zahlungswirksame Erhöhung/Verminderung der Finanzverbindlichkeiten	117	445
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-118	37
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	28	17
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	508	-2.046
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-6.221	-7.268
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.018	1.981
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	1.483	1.958
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.563	-3.288
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-679	-569
Investitionen	-679	-569
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	62	29
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-617	-540
Finanzierungstätigkeit		
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	1.623	104
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	1.623	104
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-557	-3.724
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-38	-61
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	12.924	19.490
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	12.329	15.705

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Ergänzende Angaben

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 31. März 2023

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2022 nicht verändert. Zum Bilanzstichtag werden neben der A.S. Création Tapeten AG sieben Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung konsolidiert.

Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Dabei kommen folgende Wechselkurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs		Periodendurchschnittskurs	
	31.03.2023	31.12.2022	2023	2022
Pfund Sterling (GBP/€)	0,87920	0,88693	0,88309	0,83641
Russischer Rubel (RUB/€)	83,76390	75,65530	78,39525	97,79648
Belarussischer Rubel (BYN/€)	3,10300	2,91560	2,95577	3,14598

Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2023 T€	2022 T€	2023 T€	2022 T€	2023 T€	2022 T€	2023 T€	2022 T€
Deutschland (DE)	13.252	16.747	2.943	2.786	-17	-17	16.178	19.516
EU (ohne DE) und UK	15.401	17.102	594	601	-2	-2	15.993	17.701
Europäische Union (EU) und UK	28.653	33.849	3.537	3.387	-19	-19	32.171	37.217
Sonstiges Osteuropa	5.356	4.119	7	17	0	0	5.363	4.136
Übrige	2.844	2.685	85	127	0	0	2.929	2.812
Umsatz (brutto)	36.853	40.653	3.629	3.531	-19	-19	40.463	44.165
Erlösschmälerungen	-3.592	-4.198	-272	-226	0	-1	-3.864	-4.425
Umsatz (netto)	33.261	36.455	3.357	3.305	-19	-20	36.599	39.740

Segmentberichterstattung

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Dekorationsstoffe		Konsolidierung		Konzern	
	2023 T€	2022 T€	2023 T€	2022 T€	2023 T€	2022 T€	2023 T€	2022 T€
Außenumsätze	33.244	36.439	3.355	3.301	0	0	36.599	39.740
Konzerninterne Umsätze	17	16	2	4	-19	-20	0	0
Umsatzerlöse gesamt	33.261	36.455	3.357	3.305	-19	-20	36.599	39.740
EBITDA ¹	1.616	1.703	168	199	0	0	1.784	1.902
EBITDA-Marge	4,9 %	4,7 %	5,0 %	6,0 %			4,9 %	4,8 %
EBIT ²	300	306	118	143	0	0	418	449
EBIT-Marge	0,9 %	0,8 %	3,5 %	4,3 %			1,1 %	1,1 %
Zinserträge	15	10	0	0	0	-1	15	9
Zinsaufwendungen	154	117	21	13	0	-1	175	129
Ergebnis vor Steuern	161	199	97	130	0	0	258	329
Umsatzrendite (vor Steuern)	0,5 %	0,5 %	2,9 %	3,9 %			0,7 %	0,8 %
Ertragsteuern	4	174	32	43	0	0	36	217
Investitionen ³	628	517	51	52	0	0	679	569
Abschreibungen	1.316	1.397	50	56	0	0	1.366	1.453
Cash-flow								
- aus betrieblicher Tätigkeit	-1.720	-2.924	157	-364	0	0	-1.563	-3.288
- aus Investitionstätigkeit	-571	-488	-46	-52	0	0	-617	-540
- aus Finanzierungstätigkeit	1.699	-385	-76	489	0	0	1.623	104
Segmentvermögen (Stichtag) ⁴	92.626	103.379	6.227	6.772	-31	-31	98.822	110.120
davon langfristig	(33.867)	(37.036)	(1.063)	(1.221)	(0)	(0)	(34.930)	(38.257)
Segmentsschulden (Stichtag) ⁵	20.237	22.955	1.835	1.832	-31	-31	22.041	24.756
Mitarbeiter (Durchschnitt)	650	703	65	63	0	0	715	766

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Die **Investitionen** entsprechen dem Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁴ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁵ **Segmentsschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.